

**PRESSEMAPPE**

**Inhaltsverzeichnis**

* Portrait
* Zahlen, Daten und Fakten
* Campingplatz
* Naturseebad
* Lage und Umgebung
* Seeweiher und Naturschutzgebiet
* Team und Konzept

**Pressekontakt:** Bettina Kahlenberg, Wäller Camp GmbH

Anschrift: Am Seeweiher 1, 35794 Mengerskirchen

E-Mail: [bettina.kahlenberg@waeller-camp.de](mailto:bettina.kahlenberg@waeller-camp.de)

Telefon: +49 (0) 176 / 55564232

**Das Wäller Camp im Portrait**

*Das Wäller Camp am Seeweiher in der Westerwälder Gemeinde Mengerskirchen ist noch ein Geheimtipp. Erst 2021 eröffnet und an einem der ältesten Stauseen Hessens gelegen, kommt man in den Genuss eines neuen Campingplatzes, umrahmt von ursprünglicher geschützter Natur. Es bietet sich ein herrliches Panorama inklusive Sonnenaufgänge über dem See – vor allem von den direkt am Ufer gelegenen Stell- und Zeltplätzen. Geschmackvolle sanitäre Anlagen, möblierte Mietzelte und bald auch ein Bistro im Loft-Stil bringen Komfort in das sattgrüne Westerwalderlebnis. Ein kleiner Strandurlaub ist ebenfalls inklusive: Zum Wäller Camp gehört ein Naturseebad mit Strand und Beachclub sowie Sport- und Spielmöglichkeiten.*

Auf dem Campingplatz finden sich sowohl gemütliche Zeltplätzchen zwischen prächtigen Bäumen als auch weitläufige Parzellen für Ruhe und Abgeschiedenheit. Er gliedert sich in drei Bereiche: In der *Touristencamping*-Area bieten Stellplätze mit bis zu 345 Quadratmetern sowie breite Wege und Zufahrten auch Megalinern genügend Raum. Dies gilt ebenso für den per Terminal ganzjährig befahrbaren *Wohnmobilhafen*. Wer eine textile Behausung bevorzugt, schlägt im *Naturcamp* entweder die eigenen Heringe in den Boden oder bezieht eines der komfortablen „Wäller Zelte“ mit Balkon und Küche.

Das Lager einmal aufgeschlagen, kann man sich erst noch im Minishop mit Dingen des täglichen Bedarfs und regionalen Schmankerln eindecken oder gleich im Naturseebad das Wasser testen. Spätestens beim Anblick des Sandstrandes und der strohüberdachten Beachbar kommt Urlaubsstimmung auf. Am Ufer finden sich auch Gelegenheiten zum Angeln und der separate Seezugang für Vierbeiner. Hungrige bekommen am Seecontainer-Imbiss Deftiges direkt auf die Hand. Noch bis Mitte 2022, dann eröffnet das neue Bistro im Loft-Stil. Oder man schwingt selbst die Grillzange – eine Feuerstelle mit Sitzbänken und Sonnenschirmen befindet sich direkt am See. Das Grillfleisch kann man sich zu Fuß im Supermarkt besorgen oder in 15 Autominuten direkt beim Biobauern.

Bei den Sport- und Spielmöglichkeiten wurden Kinder aller Altersklassen bedacht. Ein Dschungel-Spielplatz und ein Beachvolleyballfeld beispielsweise befinden sich, ebenso wie der gesamte Badebereich, in Sichtweite der Beachbar. Gut für Eltern, die entspannt einen Kaffee trinken möchten. Regelmäßige Sport- und Entertainment-Events mit lokalen Anbietern sorgen für Abwechslung. Vor allem aber ist das Wäller Camp eine hervorragende Basis, um die wunderschöne Landschaft des Westerwaldes und die vielzähligen Ausflugsziele in direkter Umgebung zu erkunden. Am besten – wie es bei den „Wällern“ Brauch ist – per Wanderschuh.

Weitere Informationen, zum Beispiel Preise und Öffnungszeiten, sowie eine Broschüre mit Ausflugszielen in der Region auf <https://www.waeller-camp.de/>. Über Events, Aktionen und Neuigkeiten berichtet das Wäller Camp auf Instagram und Facebook (@waellercamp).

**Zahlen, Daten und Fakten – eine Übersicht**

Stellplätze: Touristencamping-Area (T): 128 Parzellen von 100 bis 345 Quadratmeter

Wohnmobilhafen (W): 25 Stellplätze

Naturcamping-Area (N): 35 Zeltplätze, 4 Wäller Zelte

Areal: Überwiegend eben, teilweise schattig, befestigte Rasen- und Schotterflächen bis unmittelbar am Seeufer, breite Straßen und Zufahrten

Geeignet für: Wohnmobile bis zwölf Meter (T/W), Wohnwagen (T/W), Zelte (N), Campingbusse (N)

Verpflegung: Imbiss, Beachbar, Brötchenservice, Bistro (ab Mitte 2022), Minishop, Feuerstellen zum Grillen, Supermärkte und Restaurants in fußläufiger Nähe (weniger als zwei Kilometer)

Aktivitäten: An Land: Beachvolleyball, Tischtennis, Dschungel-Spielplatz, Indoor-Spielhaus, Cavaletti-Parcours, Outdoor-Sport (externer Trainer), ausgewiesene Wander- und Radwege sowie Naturschutzgebiet angrenzend

Am und im See: Naturseebad, aufblasbare Boote und Stand-Up-Paddle-Boards erlaubt, Angeln (Erlaubnisscheine vor Ort erhältlich)

Naturseebad: Liegewiese, Sandstrand, Beachclub, Liegen und Sonnenschirme (gegen Gebühr), Strandkörbe, Steg, Schwimmplattform, Nichtschwimmerbereich, DLRG-Aufsicht

Sanitäre Anlagen: Empfangsgebäude: Duschen, Toiletten, Waschbecken, Wickeltisch

Naturcamping-Area: Toiletten, Spülbecken

Touristencamping-Area: Duschen, (Behinderten-)Toiletten, Waschbecken, Wickeltisch, Waschhaus

Naturseebad: Außenduschen, Umkleiden

Ver- und Entsorgung: Strom, Frischwasser (T), WLAN, Entsorgung Grauwasser, Entsorgung Chemie-WC, Entsorgung Hausmüll, Bushaltestelle, Shuttle-Service (externer Anbieter)

Für Hunde: Separater Seezugang, Duschplatz, Freilauf

Öffnungszeiten: Saison von Anfang April bis Ende Oktober, Wohnmobilhafen (mit 24/7 Check-in/-out Terminal) und sanitäre Anlagen ganzjährig nutzbar

**Campingplatz – drei Bereiche mit Plätzen direkt am See**

Das Wäller Camp umfasst drei Campingbereiche: Die Touristencamping-Area mit 128 Parzellen und der Wohnmobilhafen mit 25 Stellplätzen beherbergen Wohnmobile sowie -anhänger. In der Naturcamping-Area können auf 35 Plätzen Zelte und Campingbusse gestellt werden. Im Naturcamp befinden sich zudem vier mietbare „Wäller Zelte“.

Den Campinggästen aller Areale steht ein zentraler Sanitärbereich im Empfangsgebäude zur Verfügung. Hier findet man Waschbecken mit großer Ablage, Toiletten, einen Wickeltisch sowie per Chipkarte betretbare separate Duschen. Großformatige Fliesen und Holzelemente verleihen dem Sanitärbereich eine wohlige Atmosphäre.

Die moderne Entleer- und Reinigungsstation für Wohnmobile ist eine weitere Annehmlichkeit des neuen Wäller Camps. Das „CamperClean“-System reinigt vollautomatisch und ausschließlich mit Sanitärzusätzen ohne Chemie. Außerdem passt es die Reinigungsintensität dem jeweiligen Verschmutzungsgrad an. Das reduziert Kosten für Frisch- und Brauchwasser.

**Naturcamping-Area**

Ob im Schatten rauschender Westerwälder Bäume oder in der wärmenden Sonne; ob mit dem Zelt, dem Campingbus oder dem Jeep mit Dachzelt – im Naturcamp gibt es bis zu 35 Plätze für alle jene, die naturnah campen möchten. Da die Uferkanten mit Schotterrasen befestigt sind, kann das Lager auch unmittelbar am Wasser aufgeschlagen werden.

Wer ohne eigene Behausung unterwegs ist, kann ein „Wäller Zelt“ mieten. In der unteren Etage verfügen die zweistöckigen Quartiere über eine kleine Küche mit Esstisch, einen Platz zum Unterstellen von Fahrrädern sowie eine überdachte Terrasse mit Sitzgelegenheiten. Über eine Außentreppe gelangt man in den Schlafbereich sowie zum Balkon mit Blick auf den See. Die insgesamt vier Zelte bieten jeweils Platz für zwei Personen.

Für kurze Wege zum stillen Örtchen verfügt die Naturcamping-Area, ergänzend zu den Haupt-Sanitärbereichen, über eigene Toiletten. Auch ein Spülbecken für den kleinen Abwasch ist vorhanden. Zum Grillen und gemütlichen Beisammensein lädt die Chillout-Area mit Feuerschale, Holzbänken und Sonnenschirmen ein. Direkt daneben befindet sich zudem eine Tischtennisplatte. Schläger und Bälle dafür kann man an der Rezeption leihen.

**Wohnmobilhafen**

Auch an Camper auf der Durchreise wurde gedacht: Der Wohnmobilhafen verfügt über 25 Stellplätze sowie ein Terminal, welches die An- und Abreise rund um die Uhr ermöglicht. Eingestuft nach XXL / C, können Wohnmobile bis zwölf Meter sowie Wohnanhänger einen Zwischenstopp einlegen. Da die Zufahrt zum Wohnmobilhafen am Rande des Wäller Camps liegt, werden die Gäste der anderen Bereiche durch die An- und Abfahrt nicht gestört.

Die Wohnmobilplätze sind komplett befestigt und die Rasenflächen auch an regenreichen Tagen gut befahrbar. Im Bereich des Wohnmobilhafens befinden sich zudem die „Camper Clean“-Entsorgungsstation sowie ein separater Zugang zum See für Hunde. Dieser Bereich des Wäller Camps ist ganzjährig nutzbar. Dies gilt auch für die sanitären Anlagen im Empfangsgebäude.

**Touristencamping-Area**

Zur Campingsaison 2022 eröffnet die Touristencamping-Area mit 128 Campingplätzen. Einige davon befinden sich direkt am See. Die Parzellen von 100 bis 345 Quadratmetern bieten nicht nur ausreichend Platz für Abgeschiedenheit, sie eignen sich auch für große Wohnmobile (bis zwölf Meter) und können von ihnen dank breiter Wege und Zufahrten gut befahren werden. Die Touristencamping-Area ist eine kleine Welt für sich. Sie verfügt über einen eigenen Sanitärbereich, ein Waschhaus mit Hundeduschplatz sowie auch einen Freilauf für vierbeinige Gäste. Ein Indoor-Spielhaus beugt zudem langen Kindergesichtern an Regentagen vor.

**Naturseebad – Stranderlebnis im Westerwald**

Das öffentliche Naturseebad mit Liegewiese, Sandstrand, Steg und Schwimmplattform bildet den geselligen Mittelpunkt des Wäller Camps – sowohl für Campinggäste als auch für Einheimische. Eine Strandbar mit Lounge-Bestuhlung, Strandkörben und lauschiger Musik rundet das Stranderlebnis ab.

**Einrichtungen und Sicherheit**

Die Umkleiden und Außenduschen befinden sich direkt am Strand. Wer eine warme Dusche und mehr Intimität bevorzugt, kann auch den komfortablen Camping-Sanitärbereich neben der Rezeption aufsuchen. Für Campinggäste ist die Nutzung kostenlos, ebenso wie der Zutritt zum Naturseebad. Für Seebadgäste wird eine Gebühr fällig. Auch den Liegeplatz am Strand kann man gegen Gebühr aufwerten und Liegen mit Sonnenschirm leihen.

Der markierte Nichtschwimmerbereich sowie die Tatsache, dass der zum Schwimmen freigegebene Teil des Sees unter DLRG-Aufsicht steht, geben Sicherheit. Insbesondere für Familien mit Kindern ist aber auch die gute Einsehbarkeit der Anlage eine Erwähnung wert. Denn man kann in der Strandbar in Ruhe einen Latte macchiato genießen, während die Kinder in Sichtweite planschen oder spielen.

**Essen und Trinken**

Die Strandbar hat nicht nur Kaffeevariationen und Schwimmbadklassiker wie Softgetränke oder Bier im Angebot, sondern beispielsweise auch eine Weinauswahl, Gin Tonic und Cocktails. Für den Hunger zwischendurch gibt es aus einem Seecontainer-Imbiss nebenan Deftiges direkt auf die Hand: Pommes und Wurstklassiker, aber auch Flammkuchen. Ein Softeisautomat ist ebenfalls vorhanden.

**Sport und Action**

Im Wasser ist die Nutzung von eigenen Schlauchbooten oder aufblasbaren Boards zum Stand-Up-Paddeln gestattet. Ein Dschungel-Spielplatz, ein Beachvolleyballfeld und Spielmöglichkeiten für Knirpse auf der weitläufigen Badewiese ergänzen den Wasserspaß. Aktiv werden kann man auch beim wöchentlichen Outdoor-Sport mit externem Trainer (gegen Gebühr). Regelmäßige Sport- und Entertainment-Events mit lokalen Anbietern sorgen für Abwechslung.

**Lage und Umgebung – eine wunderbar wanderbare Region**

Der Westerwald ist ein deutsches Mittelgebirge, welches landläufig von den Flüssen Dill im Osten, Lahn im Süden, Rhein im Westen und Heller im Nordosten begrenzt wird. Er teilt sich in drei Regionen, welche sich vor allem durch ihre landschaftliche Beschaffenheit unterscheiden: Hoher Westerwald, Oberwesterwald und Niederwesterwald. Im südöstlichen Zipfel und hessischen Teil des Oberwesterwaldes befinden sich das Wäller Camp und der Seeweiher – in der Gemeinde Mengerskirchen.

**Der Oberwesterwald**

Die sanft hügelige Region des Oberwesterwaldes ist von ruppigen Basaltkuppen, eisigen Bächen, üppigen Waldgebieten sowie kräuterreichen Wacholderheiden geprägt. Die Landschaft kann über zahlreiche Wander- und Radwege erkundet werden. Sie sind der tief verwurzelten Wanderlust der Westerwälder zu verdanken. Und wer ein echter „Wäller“ ist, der wandert auch bei Wind und Wetter. Dem verleiht man mit dem regionaltypischen Gruß „Hui Wäller, allemol“ Ausdruck – so ist es seit über 100 Jahren Brauch.

Quelle und weitere Informationen zum hessischen Westerwald:

<https://www.hessen-tourismus.de/de/regionen/westerwald/>

**Die Gemeinde Mengerskirchen**

Der frische Westerwälder Wind macht die Region rund um das Wäller Camp zu einem Ort der Erholung – ebenso wie die Tatsache, dass es keine dicht bebauten Städte und lauten Autobahnen gibt. Stattdessen prägen einzelne pittoreske Dörfchen und Landstraßen die Umgebung. Deswegen befindet man sich hier aber keinesfalls „ab vom Schuss“.

Durch die gute Infrastruktur und große Vielfalt an Einkaufs-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten lässt es sich in der Gemeinde Mengerskirchen und dem umliegenden Gebiet gut leben und urlauben. Egal aus welcher Richtung das Wäller Camp angesteuert wird oder wohin es von dort aus gehen soll, die Zubringer sind höchstens 15 Autominuten entfernt. Zudem kommt man in jeder Richtung an Einkaufs- und Tankmöglichkeiten vorbei, um die Vorräte aufzufüllen.

**Das Wäller Camp als Basis für Ausflüge**

Vom Wäller Camps aus kann man sehr gut ohne Auto auf Tour gehen. Viele Wander- und Radwege grenzen direkt an. Zudem befinden sich gleich vier Orte mit Einkaufs- und Einkehrgelegenheiten in fußläufiger Nähe: Mit etwa zwei Kilometern liegt Waldernbach am nächsten. Ebenfalls nicht weit sind Mengerskirchen (etwa drei Kilometer), Fussingen (etwa fünf Kilometer) sowie Merenberg (etwa sieben Kilometer). Darüber hinaus verfügt der Seeweiher über eine eigene Bushaltestelle. Und mit dem Waldernbach-Express – einem lokalen Shuttle-Service – kann man sich gleich direkt zum gewünschten Ziel chauffieren lassen.

**Der Seeweiher – wo sich Rotmilane und Moorfrösche gute Nacht sagen**

Der Seeweiher befindet sich auf 370 Meter Höhe inmitten von Wäldern und Wiesen. Das Ufer ist flach und prächtig mit Bäumen sowie Sträuchern bewachsen. Der Zutritt zum Wasser ist ausschließlich am westlichen Ufer gestattet – an den dafür vorgesehenen Stellen des Wäller Camps. Das restliche Gebiet steht zu großen Teilen unter Naturschutz.

**Aktivitäten im und am Wasser**

Die Badestelle besteht aus einem rund 75 Meter langen und 25 Meter breiten Sandstrand, an den eine etwa vier Hektar große Liegewiese anschließt. Vom Wäller Camp aus kann im See nicht nur gebadet, sondern auch geangelt werden. Der Angelschein ist vorzuzeigen, Angelerlaubnisscheine sind an der Rezeption erhältlich. Das Befahren des Sees mit Schlauchbooten, aufblasbaren Boards zum Stand-Up-Paddeln sowie Ruderbooten ist ebenfalls gestattet.

**Zur Entstehung – damals zweckgebunden, heute schön**

Der Vöhlerbach, auch bekannt als Seebach, sowie der Winnauer Bach speisen den Seeweiher aus nordwestlicher und nördlicher Richtung. Im Jahr 1452 zum Zwecke der Wasserregulierung unterhalb liegender Mühlen aufgestaut, zählt er heute zu Hessens ältesten Stauseen. Das blaugraue Gewässer liegt an der L3046 zwischen Mengerskirchen und Waldernbach. Die Landstraße führt direkt über den Staudamm am südlichen Ende, wo sich auch der Vöhlerbach fortsetzt. Insgesamt umfasst der Seeweiher eine Wasserfläche von circa 11,2 Hektar. An der tiefsten Stelle misst er gut vier Meter, die mittlere Tiefe beträgt knapp zwei Meter.

**Das naturgeschützte Seeweiherland**

Das Naturschutzgebiet erstreckt sich über das gesamte nördliche See- und Ufergebiet dies- und jenseits des Wäller Camps. Große Teile entlang der Zuflüsse Vöhlerbach und Winnauer Bach sowie die Grünlandflächen nordöstlich des Seeweihers zählen ebenfalls dazu. In den Feuchtwiesen und Uferrandbereichen konnten sich selten gewordene standorttypische Tiere und Pflanzen ansiedeln. Das Seeweiherland wird zum Beispiel von Rotmilanen, Wasserfledermäusen und Moorfröschen bewohnt.

Quellen weitere Informationen:

Regierungspräsidium Gießen:

<https://badeseen.hlnug.de/badegewaesser/limburg-weilburg/seeweiher-mengerskirchen>

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie:

<https://rp-giessen.hessen.de/stauwurzel-des-seeweihers-bei-mengerskirchen>

**Team und Konzept – Westerwälder Seeufer-Abenteuer**

Das Wäller Camp ist ein Familienprojekt junger Einheimischer: Die Geschwister Patrick Kreuseler, Cedric Beck sowie Lisa Bajorat mit Ehemann Sven Bajorat aus Waldernbach haben den Campingplatz und den Badebetrieb am Seeweiher Mengerskirchen Anfang 2021 übernommen. Seither hat sich bereits einiges getan. *„Mit dem Seeweiher verbinden wir eine tolle Zeit, denn hier sind wir schon als Kinder herumgestromert“*, so Geschäftsführer Patrick Kreuseler. Diese Erlebnisse seien die Bausteine ihres Konzepts, entlang des Ufers einen Ort für naturnahe Abenteuer zu schaffen.

Im Juli 2021 wurde das erste Etappenziel erreicht: die Eröffnung des Badebetriebs, des Naturcamps und des Wohnmobilhafens. Mit regem Besuch von Badegästen aus der Region sowie ersten Campingurlaubern wurden die neuen Betreiber belohnt. Dass Gäste die Anlage endlich wieder nutzen und eine gute Zeit haben können, hätte ihnen Auftrieb für die weiteren Vorhaben gegeben. Zum Saisonstart 2022 wird auch der letzte Bauabschnitt, die Neuparzellierung und Modernisierung der Touristencamping-Area, fertiggestellt sein. Im gleichen Jahr soll zudem das neue Bistro eröffnen. Damit möchten die jungen Unternehmer das Wäller Camp auch zu einem beliebten Ziel für nationale und internationale Gäste machen.